

Der Dramatik der Sowjetunion und anderer sozialistischer Länder ist unsere Theaterkunst besonders eng verbunden.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands unterstützt und fördert alle Bemühungen des Verbandes zur Bereicherung des geistig-kulturellen Lebens, zur Entwicklung der sozialistischen deutschen Nationalkultur. Wir begrüßen Ihre Bemühungen, die Verständigung über Grundfragen unserer Politik sowie den Meinungsstreit über den moralischen und künstlerischen Wert neuer Leistungen der Theaterkunst noch stärker in den Vordergrund zu rücken. Zugleich lenken wir die Aufmerksamkeit des Verbandes und aller gesellschaftlichen Kräfte auf die Verantwortung für die marxistisch-leninistische und künstlerische Aus- und Weiterbildung der jungen Künstler und ihre Förderung durch anspruchsvolle Anforderungen.

Liebe Freunde und Genossen!

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands wird Ihnen in Ihrer Arbeit stets ein verständnisvoller und freundschaftlicher Förderer sein. Ihrem Kongreß wünschen wir ein gutes Gelingen, allen Theaterschaffenden der Deutschen Demokratischen Republik viele neue Erfolge, große gesellschaftliche Wirksamkeit und persönliches Wohlergehen.

Mit sozialistischem Gruß

E. Honecker

Generalsekretär des Zentralkomitees der

SED

und Vorsitzender des Staatsrates der DDR

Berlin, den 11. November 1985

Mitteilung über ein Treffen der höchsten Repräsentanten der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages

Ein Treffen der höchsten Repräsentanten der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages hat auf Grund einer gegenseitigen Vereinbarung am 21. November 1985 in Prag stattgefunden.

An dem Treffen nahmen teil: der Generalsekretär des Zentralkomitees der Bulgarischen Kommunistischen Partei, Vorsitzender des Staatsrates der Volksrepublik Bulgarien, Todor Shiwkow, der Generalsekretär der Ungarischen Sozialistischen Arbeiterpartei, János Kádár, der Generalsekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Vorsitzender des Staatsrates